

---

Subject: minoxidil 2% erfahrung

Posted by [mariab](#) on Wed, 15 Jun 2011 21:48:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe ganz, ganz schlechte Erfahrungen mit Minoxidil gemacht und möchte sie zur Warnung an alle hier posten.

Ich hatte von Minoxidil vor etwa drei Jahren in der Zeitung gelesen. Dabei wurde für ein Mittel geworben, das nicht nur Haarausfall beseitigt, sondern Haare im Scheitelbereich auch dichter werden lässt. Leider lebte ich zu der Zeit im Ausland, wo es Minoxidil frei verkäuflich gab und hab es mir gleich besorgt und seit Mitte 2008 verwendet.

Ab Mitte 2010 ging es mir zunehmend schlechter mit anfänglicher Schlaflosigkeit und Unwohlsein. Im November hatte ich einen totalen Zusammenbruch mit allen möglichen Symptomen, die man sich vorstellen kann: Übelkeit, Magenschmerzen, Husten, extreme Muskelschmerzen in Oberschenkeln, Schultern, Rücken, Taubheitsgefühl in Armen und Beinen nachts, Herzrasen, Schlaflosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, extremes Schwitzen nachts, Veränderung der Haut (Altersflecken), geschwollene Hände, Ringe unter den Augen, blaue Flecken am Körper (einige sahen fast schwarz aus), plötzliche Verminderung der Sehfähigkeit, Nasenbluten, vermehrtes Bluten bei kleineren Verletzungen.

Die Ärzte konnten nichts feststellen und sagten mir, ich sei gesund. Da ich mir aber nicht erklären konnte, warum es mir trotzdem so schlecht ging, habe ich durch Recherche im Internet durch Zufall den Zusammenhang mit Minoxidil gefunden und das Zeug sofort abgesetzt. Ich war total geschockt, was ich da über Minoxidil gelesen habe und konnte nicht glauben, dass ich mir eigentlich ein stark wirksames, giftiges Arzneimittel über längeren Zeitraum auf den Kopf getan habe. Ich erinnere mich nicht, derartige Warnhinweise in der Packungsbeilage gelesen zu haben.

Nach Absetzen von Minoxidil dauerte es noch 2-3 Monate, bis es mir besser ging. Was die Haare anbetrifft, habe ich eine regelrechte "Bürste" dort bekommen, wo ich das Zeug am Scheitel und am Haaransatz aufgetragen hatte. Diese Haare sind aber nach Absetzen des Medikaments auch völlig verschwunden und mein Haar erscheint jetzt feiner und dünner im Unterschied zu meinen Haaren am Hinterkopf. Der Abstand zwischen den Haaren scheint auch irgendwie größer zu sein als vorher. Hoffentlich regeneriert sich das wieder.

Das allerschlimmste ist, dass ich das Gefühl habe, durch dieses Medikament eine Art Wachstumsschub des Körpers erfahren zu haben. Die Proportionen meines Gesichts haben sich verändert, mein Körperbau (Schultern, Hüfte) ist gröber und breiter geworden, sodass meine Kleidung nicht mehr richtig passt, meine Schuhe passen nicht mehr. Ich habe im Gesicht geplatze Äderchen und auf Händen und Füßen hässliche vorstehende Adern bekommen, die ich vorher nicht hatte. Nicht nur, dass sich dies nachteilig auf mein Aussehen ausgewirkt hat; ich habe jetzt auch eine ganze Reihe von orthopädischen Problemen, die ich vorher nicht hatte. Ein erhöhtes Wachstumshormon wurde durch diverse Bluttests und CT/MRI-Scans ausgeschlossen. Bis Mitte letzten Jahres war ich ein extrem gesunder Mensch, der fast nie Krankheitstage und Arztbesuche hatte. Ich habe keine andere Erklärung, dass dieses Teufelszeug dafür verantwortlich ist, mir Gesundheit und Aussehen ruiniert zu haben.

Aus meiner Erfahrung würde ich allen dringendst davon abraten, Minoxidil zu verwenden, und zwar weil:

- Es handelt sich um ein stark wirksames Arzneimittel, dessen topische Wirkung nur unzulänglich geklärt ist.
- Keiner kann richtig sagen, ob es systemisch oder lokal wirkt. Meiner Erfahrung nach tut es beides und zwar ganz schön heftig.
- Wenn man das Zeug absetzt, geht der Effekt wieder weg und die Haare sind eventuell schlimmer als vorher. Was ist denn das für eine Lösung? Man gibt sein ganzes Geld aus, um ein paar fusselähnliche Haare auf dem Kopf zu bekommen und vergiftet sich dabei allmählich und ruiniert seine Gesundheit.

Ich würde das Zeug NIE NIE NIE wieder anrühren. Wenn ich lese, dass einige Leute sich das Zeug aus dem Internet bestellen oder verwenden, wenn sie überlegen schwanger zu werden, krieg ich richtig das Gruseln. Lieber sollte man darauf achten, einen gesunden, stressfreien Lebensstil zu führen, um den allgemeinen Gesundheitszustand und somit die Haare zu verbessern. Und wenn man meint, es trotzdem verwenden zu müssen, dann nur unter ganz ganz strenger Kontrolle eines Arztes, der sich damit auskennt und einem alle Risiken vorher ganz genau erklären kann und die Medikamentenverwendung überwacht.

Ich hoffe, meine Erfahrung kann einigen Leuten helfen, sich gegen dieses Zeug zu entscheiden. Macht nicht den gleichen Fehler wie ich.